



*Two households both
alike in dignity (...)
From ancient grudge
break to new mutiny
Where civil blood makes
civil hands unclean.*



Romeo & Juliet

Shakespeare in der Realschule inszenieren

Theatre Education zur Förderung von kommunikativer
und performativer Fremdsprachenkompetenz

Jenny Passon

LIT

William Shakespeares Texte bieten eine Grundlage zur theaterpädagogischen Umsetzung mit Realschülern in der Fremdsprache. Das Buch stellt eine Konzeption für eine *English Theatre Class* (ETC) vor, die ETC-Theorie, in der neben den Grundbedingungen und Voraussetzungen ein didaktischer Aufbau bei einer Inszenierung mit Textvorlage sowie eine mögliche Unterrichtsstruktur erläutert werden. Die empirische Studie untersucht darüber hinaus systematisch, inwiefern *theatre education* konkret am Beispiel von Shakespeares *Romeo and Juliet* gewinnbringend für das Fremdsprachenlernen von Realschülern sein kann. Dies erfolgt durch die detaillierte Beschreibung der durchgeführten Aktionsforschung, die als eine *mixed methods* Studie angelegt war. Mittels einer Triangulation der verschiedenen Datenquellen können Schlussfolgerungen bezüglich der Verbindung von Theaterspielen und kommunikativer sowie performativer Fremdsprachenkompetenz gezogen werden.

Jenny Passon ist Lehrbeauftragte für Englisch am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Karlsruhe. Ihre Schwerpunkte sind theater- und dramapädagogische Ansätze im Fremdsprachenunterricht, interkulturelles Lernen und bilinguales Lernen. Sie ist Theaterpädagogin (BuT) und unterrichtet Englisch an der Realschule sowie im Hochschulbereich.

